

Klaus Dörre

# Kampf um Beteiligung

*Arbeit, Partizipation und industrielle  
Beziehungen im flexiblen Kapitalismus.  
Eine Studie aus dem  
Soziologischen Forschungsinstitut  
Göttingen (SOFI)*

Westdeutscher Verlag

(2001)

## Inhalt

Abkürzungs- und Tabellenverzeichnis.....	11
Vorwort.....	13
<b>1. Kampf um Beteiligung. Fragestellung, Methode und theoretischer Rahmen der Untersuchung.....</b>	<b>15</b>
<b>1.1 Partizipative Managementkonzepte, betriebliche Reorganisation,   Arbeitsbeziehungen – eine Problemskizze .....</b>	<b>16</b>
1.1.1 Das Pendel schwingt zurück – Arbeitspolitik am Ende des 20. Jahrhunderts.....	16
1.1.2 Beteiligung im flexiblen Kapitalismus – Leitthese, theoretischer Rahmen, Operationalisierung .....	22
1.1.3 Forschung in instabilen Betrieben – Sample, Methode, Aufbau der Studie .....	31
<b>2. Partizipation in der flexiblen Betriebsorganisation .....</b>	<b>37</b>
<b>2.1 Sozialintegrative Partizipation im Kleinfirmennetz .....</b>	<b>37</b>
2.1.1 Vom Familienunternehmen zum kleinbetrieblichen Netzwerk (Fall A) .....	39
2.1.2 Die Reorganisationsvariante im Überblick.....	49
<b>2.2 Erzwungene Partizipation im desintegrierten Betrieb .....</b>	<b>57</b>
2.2.1 Reorganisation als Schocktherapie (Fall B) .....	59
2.2.2 Arbeitspolitische Bedeutung der repressiven Reorganisationsvariante .....	67
<b>2.3 Gelenkte Partizipation in der gestrafften Firmenbürokratie.....</b>	<b>74</b>
2.3.1 Kommunikative Koordinierung bei einem Teile-Produzenten (Fall C).....	75
2.3.2 Partizipativer Taylorismus in der Zulieferindustrie (Fall D).....	89
2.3.3 Gestraffte Firmenbürokratie im Überblick .....	100
<b>2.4 Selbstgesteuerte Partizipation in teilautonomen Gruppen .....</b>	<b>120</b>
2.4.1 Blockierte Partizipation bei einem Fahrzeughersteller (Fall E) .....	120
2.4.2 Schleichende Re-Taylorisierung auf der grünen Wiese (Fall G).....	139
2.4.3 Die Hierarchie mit ‚menschlichem Gesicht‘ (Fall F).....	149
2.4.4 Dynamik und Widersprüche der betriebsdemokratischen Variante ..	160

<b>2.5 Individualisierte Partizipation in der New Economy</b> .....	178
2.5.1 Reorganisation und Partizipation bei einem Datendienstleister (Fall K).....	179
2.5.2 Wissensarbeit und Partizipation in gering formalisierten Betrieben.....	193
<b>2.6 Partizipation im Arbeitsprozess – ein Resümee</b> .....	205
2.6.1 Partizipative Arbeitsformen – eine Typologie.....	205
2.6.2 Die strukturelle Widersprüchlichkeit partizipativer Arbeitsformen.....	210
<b>3. Partizipation und Arbeitsbeziehungen im flexiblen Betrieb</b> .....	215
<b>3.1 Partizipation und Arbeitsbeziehungen im Kleinfirmennetz</b> .....	215
3.1.1 Die Arbeitsbeziehungen beim Wägetechnik-Produzenten (Fall A).....	216
3.1.2 Arbeitsbeziehungen im Kleinfirmennetz – ein Überblick.....	228
<b>3.2 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in desintegrierten Betrieben</b> .....	235
3.2.1 Ein Sanierungspakt rettet den Betrieb (Fall B).....	235
3.2.2 Erzwungene Beteiligung und betriebliche Bündnisse für Arbeit.....	244
<b>3.3 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in der gestrafften Firmenbürokratie</b> .....	246
3.3.1 Die Transformation eines konfliktorischen Interaktionsmusters (Fall C).....	247
3.3.2 Ein kooperativer Politikstil unter Wettbewerbsdruck (Fall D).....	255
3.3.3 Partizipation, Standortpolitik, Arbeitsbeziehungen – ein Überblick.....	265
<b>3.4 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in der betriebsdemokratischen Variante</b> .....	277
3.4.1 Die Arbeitsbeziehungen beim Nutzfahrzeughersteller (Fall E).....	277
3.4.2 Die Arbeitsbeziehungen im Montagewerk (Fall G).....	285
3.4.3 Die Arbeitsbeziehungen im Maschinenbau-Betrieb (Fall F).....	292
3.4.4 Zwischen Gruppenbornierung und „dritter Kraft“ der Interessenvertretung.....	298
<b>3.5 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in Betrieben der New Economy</b> .....	317
3.5.1 Vom Commitment zur Mitbestimmung – Arbeitsbeziehungen beim Datendienstleister (Fall K).....	317
3.5.2 Die Entstehung organisierter Arbeitsbeziehungen in der Adhocracy.....	324
<b>3.6 Direkte Partizipation – keine Alternative zur Mitbestimmung</b> .....	336
3.6.1 Arbeitspolitische Kompromissbildungen im Überblick.....	337
3.6.2 Transformation der Arbeitsbeziehungen – ein Resümee.....	339

<b>4. Der Entscheidungskorridor schließt sich. Ergebnisse der Folgeuntersuchung, theoretische und arbeitspolitische Schlussfolgerungen</b> .....	345
<b>4.1 Die Entwicklung der Reorganisationsvarianten im Zeitverlauf</b> .....	345
4.1.1 Partizipative Arbeitspolitik zwischen Ausweitung und Regression.....	345
4.1.2 Externe Ursachen: Internationalisierung, Shareholder-Value-Steuerung.....	365
4.1.3 Kapitalismus ohne Gesicht – der postfordistische Kontrollmodus.....	371
4.1.4 Beteiligung an Wettbewerbspartnerschaften.....	376
<b>4.2 Das flexibel-marktzentrierte Produktionsmodell Theoretische und arbeitspolitische Schlussfolgerungen</b> .....	380
4.2.1 Noch immer Krise des Fordismus oder Übergang zu einem neuen Produktionsmodell?.....	381
4.2.2 Theoriefolien: Wie lässt sich das Neue interpretieren?.....	382
4.2.3 Was ist neu? Kann man von einem postfordistischen Produktionsmodell sprechen?.....	385
4.2.4 Gibt es einen Zusammenhang zwischen flexibler Produktionsweise und neuem Akkumulationsregime?.....	391
4.2.5 Was hält das flexible Produktionsmodell zusammen?.....	395
4.2.6 Betriebliche Arbeitsbeziehungen: Vom Wachstums- zum Wettbewerbspakt.....	400
4.2.7 Ist der flexible Kapitalismus demokratisierbar? Chancen und Grenzen einer Politik der Teilhaberechte.....	406
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	417
<b>Sachwortregister</b> .....	431